

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 26 (1910)

**Heft:** 16

**Rubrik:** Ausstellungswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Verzeme.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXVI.  
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 21. Juli 1910.

**Wochenspruch:** Wenn du nichts mehr hast,  
Erfährst du, was an dir ist.

## Ausstellungswesen.

**Gewerbe-Ausstellung in Wattwil 1911.** Das Zentralkomitee für die Industrie- und Gewerbe-Ausstellung vom Toggenburg und Wil 1911 in Wattwil erläßt eine Be-

kanntmachung, worin den Industrie- und Gewerbetreibenden, sowie allen weiteren Interessenten mitgeteilt wird, daß die Industrie- und Gewerbeausstellung vom Toggenburg und Wil endgültig im Jahre 1911 abgehalten werden soll. Die Eröffnung derselben wird voraussichtlich im Juli stattfinden. Aussteller haben ihre Anmeldeformulare bis spätestens 31. Oktober 1910 einzureichen. Bezügliche Formulare können vom Zentralkomitee bezogen werden, das auch zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit ist.

Die Industrie- und Gewerbetreibenden des Toggenburg und des Bezirkes Wil werden neuerdings eingeladen, sich an der Ausstellung recht zahlreich beteiligen. Reglemente und Anmeldeformulare können beim Zentralkomitee bezogen werden.

(Korr.) Die **Kaumkunstausstellung im Gewerbemuseum Bern**, an der sich sieben Architekten und gegen 100 Künstler und Gewerbetreibende aus dem ganzen Kanton beteiligen, ist nun eröffnet. Sie enthält folgende 7 Räume: I. Empfangs- und Repräsentationsraum,

Architekt: Otto Ingold, Bern; II. Speise- und Wohnzimmer für einen Beamten, Architekt: S. T. Propper, Biel; III. Wohnzimmer, Architekten: Bracher & Widmer und Datzelhofer, Bern; IV. Herrenzimmer eines Sammlers, Architekten: Lindt & Hofmann, Bern; V. Boudoir eines Berner Landstizes, Architekt: H. B. von Fischer, Bern; VI. Herrenzimmer, Architekt: H. Klausner, Bern. VII. Wohn- und Esszimmer, Architekt: R. Fndermühle, Bern. — Die an die leitenden Architekten gestellte Aufgabe, die Darstellung einfacher, zweckdienlicher, behaglicher und gefälliger Wohnungseinrichtungen mit Beziehung aller derjenigen gewerblichen Erzeugnisse, die zur Ausstattung und Ausschmückung des Wohnhauses dienen, haben alle, jeder in besonderer Weise, aufs glücklichste gelöst. Der Besuch dieser interessanten und zur ästhetischen Gestaltung des eigenen Heims äußerst anregenden Ausstellung kann aufs wärmste empfohlen werden.

## Allgemeines Bauwesen.

Die **Kirchgemeindevorversammlung von Oberrieden** (Zürich) beschloß auf den Antrag der Kirchenpflege Ersetzung einer neuen Kirchenheizung, ebenso eine neue Kirchenbestuhlung.

Ein **transportabler Scheibenstand**. Für das eidgen. Schützenfest in Bern wurde ein transportabler Scheibenstand eingerichtet. Die Erfindung ist patentiert. Sie stammt von dem Meisterschützen Ingenieur Schellen-

GEWERBEMUSEUM  
WINTERTHUR